

Syllabus
BAE5141 Prozessmanagement
Prof. Dr. Rebecca Bulander
Wintersemester 2023/24

Niveau	Bachelor	
Credits	3	
SWS	2	
Workload	90 Stunden	
Voraussetzungen	Einführung in die Betriebswirtschaftslehre Grundlagen zu Geschäftsprozess Management Grundlagen zur Produktion	
Uhrzeit	s. LSF	
Raum	s. LSF	
Starttermin	s. LSF	
Lehrende(r)	Name	Prof. Dr. Rebecca Bulander
	Büro	T2.3.14
	Virtuelles Büro	Virtuelles Büro Prof. Dr. Rebecca Bulander
	Kolloquium	Siehe Vorlesungsplan
	Telefon	(07231) 28-6499
	Email	rebecca.bulander@hs-pforzheim.de (Bevorzugte Kommunikationsform)

Kurzbeschreibung

Im Fach Prozessmanagement lernen Sie, wie man Prozesse modelliert, analysiert, simuliert und verbessert. Dies üben Sie anhand von ausgewählten Beispielen in Gruppen. Hierbei werden wesentliche Aspekte des Prozess-Managements, der Prozessmodellierung und der -simulation im technischen Bezug betrachtet. Darüber hinaus beschäftigen wir uns mit dem neuen Fachgebiet des Process Minings, d. h. wie man aus bestehenden Datensätzen mit Hilfe von Algorithmen Prozessmodelle generiert und damit viel Ressourcen bei der Prozessaufnahme spart. Prozessmanagement ist ein wichtiges Thema, da jedes Unternehmen Prozesse hat und versucht, diese kontinuierlich zu verbessern und viele Unternehmensberatungen dies als Dienstleistung in ihrem Portfolio anbieten.

Gliederung der Veranstaltung

- Geschäftsprozess-Management
- Prozessmodellierung mit BPMN
- Process Mining
- Workflowmanagement
- Bearbeitung von Fallstudien und Modellierungsübungen

Lernziele der Veranstaltung und deren Beitrag zu den Programmzielen

	Lernergebnis	Beitrag
1.1	Kenntnis einschlägiger Führungsprinzipien	
1.2	Fähigkeiten zur Anwendung einschlägiger Führungsprinzipien	
1.3	Kritische Reflektion einschlägiger Führungsprinzipien	
1.4	Kompetenz zum verantwortlichen Handeln	
2.1	Fähigkeit der Problemerkennung / -abgrenzung & -einordnung	Anwendungsgebiete und Einsatzgrenzen von Prozessmanagement, Prozessmodellierung und/oder -simulation
2.2	Fähigkeit zur Problemanalyse	Durchführung einer Schwachstellenanalyse bei der Prozessmodellierung
2.3	Fähigkeit zur kreativen Problemlösung	Erarbeitung von Soll-Prozessen bei der Prozessmodellierung; Erarbeiten von Prozessmodellen durch Process Mining
2.4	Fähigkeit zur Problemerkklärung	Darstellung der Ergebnisse der Prozessmodellierung und/oder -simulation
3.1	Methodenkenntnis	
3.2	Kompetenz bei der Anwendung von einschlägigen Forschungsmethoden	

3.3.	Fähigkeit zur Gewinnung innovativer Ergebnisse mit einschlägigen Forschungsmethoden	
4.1	Expertenwissen im technischen und wirtschaftlichen Bereich zur integrativen Lösung von komplexen Aufgabenstellungen	
4.2	Fähigkeit zur Anwendung der Methoden des Projektmanagements im Rahmen eines speziellen Projekts	
4.3	Fähigkeit zur Entwicklung und Umsetzung geeigneter interdisziplinärer und integrativer Lösungsalternativen	

Lehr- und Lernkonzept

Das Wissen wird in der Lehrveranstaltung durch die Dozentin sowie durch Übungen in der Vorlesung vermittelt.

Die Studierenden sind aufgefordert, den Lehrinhalt anhand des Skripts und der angegebenen Literatur zu erarbeiten. Die Literatur ist im Literaturverzeichnis der Vorlesungsunterlagen aufgeführt und in der Bibliothek der Hochschule erhältlich.

Für die Projektarbeit ist von den Studierenden in eigenständiger Recherche zusätzliche Literatur aus der Bibliothek und dem Internet heranzuziehen.

Die Lehrende steht in der Vorlesung und in der Kolloquiumszeit als Gesprächspartnerin zur Verfügung und gibt Unterstützung und Ratschläge. Die Kommunikation erfolgt im persönlichen Gespräch oder via E-Mail.

Literatur und Kursmaterialien

- Allweyer, T. (2009): BPMN 2.0. 2. Aufl., Norderstedt: Books on Demand.
- Gadatsch, A. (2010): Grundkurs Geschäftsprozess-Management. 6. Aufl., Wiesbaden: Vieweg+Teubner, GWV Fachverlage GmbH.
- Freund, J. und Rücker, B. (2010): Praxishandbuch BPMN 2.0. Hanser: München u.a.
- Van der Aalst, W. (2016): Process Mining: Data Science in Action. Second edition. Springer, München u. a.

Leistungsnachweis

Ob die bzw. der Studierende die Qualifikationsziele erreicht hat, wird anhand der Mitarbeit während des Kurses sowie durch eine zu benotende Projektarbeit und mündliche Präsentation bewiesen.

Gemäß § 24 (2) SPO sind für die Bewertung der Prüfungsleistungen folgende Noten zu verwenden:

- 1 = sehr gut = eine hervorragende Leistung;
- 2 = gut = eine Leistung, die erheblich über den durchschnittlichen Anforderungen liegt;
- 3 = befriedigend = eine Leistung, die durchschnittlichen Anforderungen entspricht;
- 4 = ausreichend = eine Leistung, die trotz ihrer Mängel noch den Anforderungen genügt;
- 5 = nicht ausreichend = eine Leistung, die wegen erheblicher Mängel den Anforderungen nicht mehr genügt.

Zeitplan

Termin	Voraussetzung	Veranstaltung	Hinweise
1	-	1. Grundlagen Prozessmanagement	
2	Vorangegangen Vorlesungseinheit	s. o.	
3	Vorangegangen Vorlesungseinheiten	2. Prozessmodellierung, -analyse und -verbesserung	
4	Vorangegangen Vorlesungseinheiten	s. o.	
5	Vorangegangen Vorlesungseinheiten	s. o.	
6	Vorangegangen Vorlesungseinheiten	3. Process Mining	
7	Vorangegangen Vorlesungseinheiten	s. o.	
8	Vorangegangen Vorlesungseinheiten	s. o.	
9	Vorangegangen Vorlesungseinheiten	s. o.	
10	Vorangegangen Vorlesungseinheiten	5. Workflowmanagement	
11	Vorangegangen Vorlesungseinheiten	s. o.	
12	Vorangegangen Vorlesungseinheiten	s. o.	
13	Vorangegangen Vorlesungseinheiten	s. o.	
14	Vorangegangen Vorlesungseinheiten	s. o.	

Akademische Integrität und studentische Verantwortung

Die Lehrende begrüßt es, wenn sich die Studierenden über die Inhalte der Lehrveranstaltung austauschen. Wenn Probleme und Fragen auftreten, können Mitstudierende einen wertvollen Beitrag zur Steigerung des eigenen Verständnisses leisten.

Verhaltensregeln für Studierende

- Pünktlichkeit bei der Vorlesung
- Haben Sie Neugierde und Interesse an den Vorlesungsinhalten
- Denken Sie selbstständig in der Vorlesung mit
- Besuchen Sie die Vorlesung und arbeiten Sie aktiv mit
- Ziehen Sie zusätzliche Literatur zur Vorlesung hinzu

[Link zu den Verhaltensregeln für Online-Lehre](#)

Selbstverständnis als Lehrende/r

Ich möchte meinen Teil dazu beitragen, dass Sie einen erfolgreichen Lernfortschritt realisieren und ein Verständnis für die Bedeutung der Lerninhalte bekommen. Ihr Lernen ist mir ein Anliegen, dabei möchte ich Sie unterstützen. Verständnisfragen sollten möglichst gleich während der Vorlesung gestellt werden. Ebenso sind Ihre Kommentare, die dem Lernfortschritt aller dienen, herzlich willkommen. Mein Ziel ist es, dass Sie die Veranstaltung erfolgreich abschließen können, allerdings liegt der wesentliche Teil der Arbeit bei Ihnen.

Sonstige Informationen

Lernergebnisse

Die Studierenden können:

- Geschäftsprozess-Management erklären und von anderen Themengebieten
- abgrenzen sowie den Nutzen von Prozessmodellierung benennen
- Unterschiede und Einsatzmöglichkeiten von Modellierungssprachen erklären
- Prozesse in den Modellierungssprachen BPMN modellieren
- die Grundlagen für das Process Mining erläutern
- wesentliche Aspekte zum Workflow-Management erklären